

## Volkswagen und Daimler erzielen im November höchste Umsätze bei Privatanlegern

Im November lag der Orderbuchumsatz an der Tradegate Exchange bei insgesamt 5,8 Mrd. Euro (November 2014: 3,9 Mrd.). Neben Anleihen, Fonds und Exchange Traded Products (ETPs) wurden Aktien mit einem Volumen von 5,3 Mrd. Euro gehandelt. Damit ist die Tradegate Exchange bei Aktien die am schnellsten wachsende Privatanleger-Börse in Deutschland.

Folgende Titel waren bei Privatanlegern im November besonders gefragt (monatlicher Umsatz in Euro):

Deutsche Titel Top 5:

- 1) Volkswagen AG Vz, 481 Mio.
- 2) Daimler AG, 237 Mio.
- 3) Deutsche Telekom AG, 147 Mio.
- 4) K+S AG, 145 Mio.
- 5) Allianz SE, 137 Mio.

Internationale Titel Top 5:

- 1) Apple Inc., 134 Mio.
- 2) JinkoSolar ADR, 66 Mio.
- 3) Amazon.com Inc., 63 Mio.
- 4) Dialog Semiconductor plc, 57 Mio.
- 5) Facebook Inc., 57 Mio.

Über die Tradegate Exchange

Die Tradegate Exchange ist eine auf die Ausführung von Privatanleger-Aufträgen spezialisierte Wertpapierbörse. Derzeit sind mehr als 30 Handelsteilnehmer aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz angebunden und bieten ihren Kunden aus dem In- und Ausland Zugang. Handelbar sind rund 3.800 Aktien, 1.500 ETPs, 1.600 Anleihen sowie 2.100 Investmentfonds. Die Orderausführung erfolgt in der Regel per Vollausführung. Die Tradegate Exchange berechnet keine Transaktionsentgelte. Mit Tradegate können sich Anleger jederzeit ein Bild vom aktuellen Marktgeschehen machen: Sie haben Zugriff auf Echtzeit-Börsenkurse für die Indizes DAX, MDAX, SDAX und TecDAX – auch per Tradegate-App für das Smartphone. Diese kostenlose App wurde bisher mehr als 50.000 Mal heruntergeladen. Seit Anfang 2010 hat die Tradegate Exchange den Status „Regulierter Markt im Sinne der MiFID“. Geschäftsführer sind Thorsten Commichau und Oliver Szabries. Die Deutsche Börse AG ist mit 75 Prozent plus 1 Anteil an der Tradegate Exchange GmbH, dem Börsenbetreiber der Tradegate Exchange, beteiligt. Mehr Infos: [www.tradegate.de](http://www.tradegate.de)

**Ansprechpartner für die Medien:**

Patrick Kalbhenn, Tel. +49-(0) 69-2 11-1 15 00